



UNTERSUCHUNG DER AMPHIBIEN PROJEKT PV PARK TONGRUBE

Ausfertigung 1

Planungsgruppe Müller

Zur Gesamtschule 2, 35085 Ebsdorfergrund / Heskem

Stand :
10.10.2023

H. Müller, Dipl-Geogr.

Inhalt

Veranlassung und Aufgabenstellung der Untersuchung hinsichtlich des Vorkommens von Amphibien	2
Untersuchungsgebiet.....	2
Methodik.....	3
Ergebnis der Amphibienkartierung.....	5

Veranlassung und Aufgabenstellung der Untersuchung hinsichtlich des Vorkommens von Amphibien

Auf dem Gelände des ehemaligen Rohstoffabbaugebietes „Tongrube“ (Gemarkung Frohnhausen) soll die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage zur Erzeugung von erneuerbarer Energie primär für den Eigenverbrauch innerhalb des Unternehmens Reinhard Bretthauer GmbH, bzw. zur Einspeisung von überschüssigem Strom in das Stromnetz durchgeführt werden. Das Grundstück befindet sich am nordöstlichen Rand des Ortsteils Frohnhausen der Oranienstadt Dillenburg und umfasst ca. 2 ha (Abbildung 1). Bei der Durchführung des Vorhabens wird das Unternehmen Reinhard Bretthauer GmbH unterstützt durch die Lahn-Dill-Bergland Energie GmbH mit Sitz in: Herborner Str. 1, 35080 Bad Endbach. Die Standortwahl auf dem Gelände des ehemaligen Rohstoffabbaugebietes „Tongrube“ wurde bewusst vorgenommen. Die frisch ausgebeutete „Tongrube“ ist derzeit noch nicht aus dem Bergrecht entlassen und bestand als Landschaftsschaden (Grube infolge des Rohstoffabbaus). Insbesondere wird keine Fläche beansprucht, die einer aktuellen agrarwirtschaftlichen Nutzung unterliegt oder die über eine hohe Bodenwertkennzahl verfügt.

Mit dem vorliegenden Gutachten wird das artenschutzrechtliche Konfliktpotential hinsichtlich von möglichen Amphibienvorkommen in dem Vorhabengebiet untersucht und bewertet.

Untersuchungsgebiet

Das Plangebiet befindet sich ca. 300 m nordöstlich der Ortsrandlage Frohnhausen. Aufgrund des im Westen und Süden verlaufenden „Tahlenwasser“ und dem südlich anschließenden wassergeprägten Laubwald wurde die Amphibienkartierung mit der zuständigen Behörde festgelegt.

Im Süden der Vorhabenfläche befinden sich kleine Tümpel, anthropogen erstellte Mulden durch das ehemalige Rohstoffabbaugebiet, welche potenziell als Lebensräume von Amphibien genutzt werden könnten.

Die unmittelbare Vorhabenfläche selbst ist sehr ungeeignet für jegliche Amphibien, sie besteht aus Rohboden ohne Gewässerzugang.

Methodik

Die Kartierung der Amphibien erfolgte im Mai 2023 in insgesamt zwei Begehungen auf den Untersuchungsflächen und in den Bereichen der Gewässer:

- „Thalenwasser“ randlich im Westen außerhalb des Plangebietes
- Die anthropogen erstellten Mulden auf dem ehemaligen Rohstoffabbaugebiet welche temporären Wasser führen.

Aufgrund fehlender Stillgewässerbereiche im Untersuchungsgebiet wurden insbesondere die o.g. Gewässer auf Amphibienvorkommen hin kontrolliert. Die Begehungen erfolgten sowohl tags als auch nach Einbruch der Dunkelheit.

Die Kartiertermine lagen an folgenden Tagen:

Termin	Datum	Witterung
1	02.05.2023 7.00 Uhr	4°C, 100 % stark bewölkt, leichter Regen 2 – 4 Bft
2	06.05.2023 21.00 Uhr	6°C, 100% stark bewölkt, leichter Regen 1 – 4 Bft



Abbildung 1 Unmittelbare Vorhabensfläche



Abbildung 2 „größte anthropogen erstellten Mulden (ehemaliges Rohstoffabbaugebiet)“

Ergebnis der Amphibienkartierung

Im Bereich der unmittelbaren Vorhabenfläche wurden keine Hinweise auf Leichgewässer von Amphibien festgestellt. Im näheren Umfeld befinden sich Amphibienhabitats, doch konnte bei den Begehungen keine Amphibien gesichtet werden.